

Pflegehinweise

für Edelstahlkomponenten von Reinigungswagen und Reinigungszubehör zur Reinraumreinigung
Pflege, Wartung, allgemeine Hinweise

1) INBETRIEBNAHME

Nach der Anlieferung sollten die Edelstahlkomponenten einer Sichtprüfung unterzogen werden. Vor dem ersten Einsatz müssen die Komponenten sorgfältig per Hand gereinigt werden, um eventuelle Verschmutzungen und Rückstände zu entfernen. Erst hiernach können die Komponenten (gemäß Reinraumprotokoll des Betreibers) in den Reinraum eingebracht werden.

2) REINIGUNG

Alle Komponenten müssen nach jedem Einsatz sorgfältig gereinigt werden. Die Reinigung sollte anhand eines reinraumgeeigneten Wischtuches sowie Wasser oder Isopropanol erfolgen. Bitte achten Sie auf die sorgfältige Reinigung aller beweglichen und flüssigkeitsberührenden Teile (gemäß Reinraumprotokoll des Betreibers). Die spalt- und totraumarme Konstruktion aller Komponenten beugt der Bildung von Verschmutzungsnestern und Kontaminationen, soweit möglich, vor.

3) DESINFEKTION

Die Desinfektion der Komponenten sollte mittels Wisch-/Flächendesinfektion erfolgen. Hier müssen die betriebsinternen Vorschriften an die Desinfektion von Reinraum-Equipment gemäß Reinraumprotokoll des Betreibers befolgt werden. Bitte achten Sie darauf, dass das verwendete Desinfektionsmittel keine Reaktionen gegenüber dem verwendeten Werkstoff der Komponenten (Edelstahl 1.4301) hervorruft, dies muss vorher geprüft werden. Eventuell vorhandene Desinfektionsmittelrückstände müssen entfernt werden, wir empfehlen alkoholische Desinfektionsmittel wie Isopropanol oder Ethanol ohne weitere Zusätze.

4) AUTOKLAVIERUNG / STERILISATION

Die Edelstahlkomponenten bestehen aus hitzebeständigen Materialien und sind für eine Dampf-Sterilisation im Autoklaven ausgelegt. Diese sollte mit den von Hydroflex vorgegebenen Parametern (121 °C / 20 Min.; 134 °C / 5 Min. - keine Garantie bei abweichenden Parametern) erfolgen. Es sollte darauf geachtet werden, dass nach dem Autoklavierprozess keine Restflüssigkeit vorhanden ist, wie zum Beispiel in den Behältern.

5) AUFBEWAHRUNG

Vor der Aufbewahrung sollte die sorgfältige Reinigung, Desinfektion/Sterilisation und Trocknung der Komponenten sichergestellt werden (siehe Punkte 2-4). Die Aufbewahrung sollte gemäß betriebsinterner Vorgaben erfolgen, um Hygiene und Sterilität zu bewahren.

6) MATERIALIEN / BESTÄNDIGKEIT

Die Komponenten bestehen aus hochwertigem Edelstahl (1.4301). Alle Edelstahloberflächen sind zwecks Verringerung der Rauheit und Verbesserung der Reinigbarkeit, elektropoliert/hochglanzpoliert. Sie weisen somit beste Beständigkeit und lange Lebensdauer auf, sofern sie nicht beschädigt werden oder durch unsachgemäße Anwendung (z.B. lange Kontaktzeit mit aggressiven Chemikalien oder Kratzer, die die Schutzschicht des Stahls beschädigen) beansprucht werden.

7) WARNHINWEISE

Chlorhaltige Desinfektionsmittel mit einer Konzentration von ca. 150 mg/l haben eine hohe korrosive Wirkung auf Stählen und können trotz rostfreiem Edelstahl, eine Rostbildung hervorrufen. Daher dürfen chlorhaltige Mittel mit solcher Konzentration nur für eine Kontaktzeit von max. 1 Stunde mit PurMop® Edelstahlkomponenten verwendet werden. Eine gründliche Nachreinigung ist zwingend erforderlich!

8) WARTUNG

Die Edelstahlkomponenten sind wartungsfrei.

9) CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT

Stoffgruppe	Beispiel Wirkstoff	Beispiel Konzentration	Beständigkeit AISI 304 / 1.4301	Empfehlung max. Kontaktzeit
Ketone	Aceton	99,5 %	hohe Beständigkeit	24 h
Alkohole	Ethanol	70,0 %		
	Isopropanol	99,9 %		
Diamine	N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin	4,0 %		
Phenol oder Phenolderivate	Biphenyl-2-ol, Natriumhydroxid	1,5 %	mittlere Beständigkeit	1 - 5 h
Hydroperoxide	Peressigsäure	0,4 %		
	Wasserstoffperoxid	6,0 %		
Säure	Phosphorsäure	8,5 %		
Lauge	Natronlauge	10,0 %	niedrige Beständigkeit	1 h
Chlor, organ. oder anorgan. Substanzen mit aktivem Chlor	Tosylchloramid-Natrium: 3 H ₂ O Natriumdodecylsulfat	0,5 %		
		Natriumhypochlorit	0,5 - 1 %	

In diesem Dokument sind Richtwerte angegeben. Diese Werte sind beeinflussbar durch Verarbeitungsbedingungen, Modifikationen und Umgebungseinflüsse und befreien den Anwender nicht von den eigenen Prüfungen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden.